

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Da dieser Jahresbericht mein letzter sein wird, möchte ich nicht nur auf das vergangene Vereinsjahr sondern auf meine gesamte Amtszeit als Euer Präsident zurück blicken.

Als im Jahre 2006 definitiv feststand, dass es mit Coni Leibacher keine Einigung für eine Pachtverlängerung in Buchthalen geben wird und die Einwohnergemeinde Schaffhausen nicht in der Lage war dem TC Buchthalen eine Baurechtsparzelle für eine neue Clubanlage zur Verfügung zu stellen, wurde man in der Nachbargemeinde Büsingen innert kürzester Frist zu äusserst moderaten Pachtbedingungen fündig. Am 31. März 2006 wurde der TC Büsingen gegründet ohne in diesem Jahr sportlich aktiv zu sein. Als erster Präsident wurde ich gewählt, als Vize und Projektleiter Christian Risch und als erster Kassier Bruno Mathys.

Am 20. Februar 2007 erschien auf der Frontseite im Schaffhauser Intelligenzblatt;
Grosse Erleichterung bei den Verantwortlichen des im März 2006 neu gegründeten Tennisclubs Büsingen: Gestern erfolgte der Spatenstich für den Neubau der Tennisanlage «Rheinhölzle».

Und 10 Wochen später flogen bereits die ersten gelben Filzbälle über die Netze, eine Vision wurde Wirklichkeit.

Nach Abschluss des ersten Interclubs, an dem wir mit 4 Mannschaften teilnahmen, luden wir am 23. Juni zur offiziellen Einweihungsfeier auf unsere Anlage ein. Annähernd 100 Personen sind der Einladung gefolgt. Mit Freude durften wir den gesamten Gemeinderat von Büsingen begrüßen, allen voran Bürgermeister Gunar Lang. Der Badische Tennisverband wurde vom 1. Vorsitzenden Herr Nirmaier vertreten und auch SH Tennis hat eine Delegation zu uns entsandt.

Nach den üblichen Ansprachen durften wir einen ausgezeichneten heissen Beinschinken einnehmen und die letzten Teilnehmer kehrten erst nach Hause als die Gin Flaschen leer waren.

Als Tennislehrer auf unserer Anlage amtierte Stephan Bienz, mit Unterstützung von Stefano Sorvillo und Barbara Pfister kümmerte sich ums Kidstennis.

Die Clubmeisterschaften wurden, wie bis heute immer noch, zusammen mit dem TC Cilag durchgeführt.

Am ersten Chlausabend nahmen sage und schreibe 42 Mitglieder teil, eine Beteiligung die bis heute nie mehr erreicht würde. Auch die erste Durchführung des Jassplausches war sehr gut besucht.

Im darauf folgenden Jahr veranstalteten wir zum ersten Mal den Team Cup als Vorbereitung auf den Interclub. Im Vorfeld hofften wir auf 20 - 30 teilnehmende Teams. Das Interesse war dermassen gross, dass Chrigel nach 50 eingegangenen Anmeldungen ein Anmeldestopp verfügen musste. Bis heute ist unsere Vorbereitung auf den IC beliebt geblieben und in der SH Tenniszene sehr geschätzt, ein herzliches Dankeschön an den Turnierverantwortlichen Chrigel.

Um Neumitglieder zu gewinnen führten wir unter der Leitung von Claudine und Barbara 2010 erstmals einen Schnupperkurs für Tennisinteressierte durch. Dieser Akquisitionsanlass hat sich bis heute bewährt, auch wenn die jährliche Teilnehmerzahl variiert.

Im selben Jahr meldeten wir zum ersten Mal auch eine Herren 40+ Mannschaft für die deutsche Hallenmeisterschaft im BTV Bezirk 4 an. In der für uns möglichen Liga war das Niveau für uns viel zu hoch. Es resultierten nur Niederlagen, nur ein einziger Satzgewinn konnte während der ganzen Meisterschaft verbucht werden. Wir hatten aber Spass und meldeten uns auch an der Sommer Meisterschaft an. Nach einer Spielrunde bemerkte der Verband, dass nicht alle unsere teilnehmenden Spieler auch spielberechtigt sind, obwohl das bei der Hallenmeisterschaft kein Thema war. Durch sture Paragraphenreiter im BTV blieb uns nichts anderes übrig als unsere Herrenmannschaft 40+ nach einer Begegnung zurückzuziehen, was sogar noch eine Busse nach sich zog.

Den Teilnehmerrekord fürs Plauschjassen erreichten wir im 2011 mit 24 Jassenden, dabei ging Ulla Tanner als Sieger hervor und Mike Kubli kassierte die rote Laterne.

Im selben Jahr fanden anfangs September die SHJTM auf unserer Anlage statt. Die Teilnehmerzahl von 67 war sehr erfreulich und konnte bis heute nicht mehr erreicht werden. Unsere Organisation dieses Anlasses wurde von SH Tennis auch sehr gelobt, auch in der Hoffnung dass wir diese Meisterschaften wieder mal durchführen.

Am 10. Januar 2013 lud der Vorstand zur ausserordentlichen Versammlung ein, welche 30 Mitglieder Folge leisteten. Beantragt wurde der Bau eines vierten Platzes.

Das Projekt und die Kosten wurden im Detail erläutert und weil es ohne Mitglied-Beitragserhöhung finanziert werden konnte, war es auch nicht verwunderlich dass alle Anwesenden dem Projekt zugestimmt haben.

Dank dem grossen Einsatz von Chrigel war der vierte Platz zum Start des Team Cups Ende März spielbereit. Ein herzliches Dankeschön ging auch an Ulla, die dafür sorgte dass die Ämter in Konstanz auch mit den nötigen Plänen versorgt worden ist.

Emotional und nicht ohne Nebengeräusche wurde Ende des Jahres dann der Vorstandsentscheid, Kündigung der Tennisschule Bienz, von den Clubmitgliedern aufgenommen. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben und schliesslich fiel der Entscheid zu Gunsten der Tennisschule Forster mit André Puhl als Tennislehrer auf unserer Anlage. Im Nachhinein ist der Vorstand in seiner Wahl bestätigt worden, da Stefano Sorvillo nicht mehr für die damals konkurrierende Tennis Academy arbeitet.

Ende 2014 reichten wir ein Gesuch um Unterstützung aus dem Sport Toto Fonds für eine Vordacherweiterung ein. An der letzten GV 2015 stimmten auch alle Clubmitglieder diesem Vorhaben zu und die Firma Rupli & Partner von Helmut Murer leistete einen Effort, sodass wir pünktlich zum Start des Team Cups von der neuen Infrastruktur profitieren konnten. Durch das neue Vordach ist eine viel grössere Fläche vom Regen geschützt und auch im Sommer sind keine Sonnenschirme nötig, eine gelungene Sache. Heli herzlichen Dank.

Ansonsten verlief mein letztes Vereinsjahr als Präsident wie gewohnt und im üblichen Rahmen.

- Im April unser Team Cup
- Mai / Juni der Interclub
- CM Doppelmeisterschaft
- August SHTM / SHJTM
- September Einzel CM

Abgeschlossen wurde das letzte Vereinsjahr 2015 mit dem Chlaushock in Gausis Chäshütte.

Gibt es in meiner Amtszeit auch über Negatives zu berichten? Ja, zum einen die Entwicklung im ganzen Juniorenbereich. Mit viel Engagement und Herzblut bauten wir eine stattliche Juniorenabteilung auf. Nicht nur Kinder von eigenen Clubmitgliedern, auch "Auswärtige" profitierten von unseren kostengünstigen Angeboten.

Damit Kids jedoch nachhaltig dem Tennis treu bleiben, genügt es nicht eine Tennislektion pro Woche zu besuchen. Sie müssen auch selbst die Initiative ergreifen und neben den Kursen mit Gleichgesinnten abmachen und spielen. Das ist jedoch Wunschdenken, die meisten Kids werden von ihren Müttern zum Training gefahren und wieder abgeholt und hat es dann mal keine Lust mehr, macht man halt was Anderes. Auf jeden Fall war unsere Investition in den Juniorenbereich nicht nachhaltig, zum Leidwesen der Wenigen die dem Sport treu bleiben wollen, es aber schwer haben genügend Spieler für eine Interclub Mannschaft zu finden. An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an Andi Sutter, der in den vergangenen Jahren die einzig übrig gebliebene Junioren IC Mannschaft betreute.

Was mich auch sehr nachdenklich stimmt ist die gesellschaftliche Entwicklung zum Narzissmus. Sich einem Verein anzuschliessen ist das Eine, das Vereinsleben dann aktiv mitgestalten oder sogar für eine bestimmte Zeit ein Amt zu übernehmen, dazu sind nur noch ganz wenige bereit. Seit der Gründung des TCB ist der Vorstand unterbesetzt, was die Clubmitglieder jedoch wenig kümmert, es läuft ja auch so. An dieser Stelle mein ganz herzliches Dankeschön an meine Vorstandsmitglieder, die mich in all den Jahren tatkräftig unterstützt haben.

Zum Schluss möchte ich meinem Nachfolger alles Gute wünschen und möge er als Kapitän sein Schiff besonnen und sicher durch alle Wetterlagen führen.

Der Präsident

